

(Bilder-)Bücher zum Thema Corona



Liebe Pädagog*innen, liebe Eltern,

an unterschiedlichen Stellen wird auf Bilderbücher zum Thema Corona aufmerksam gemacht.

Manche Bilderbücher bieten gute Ansätze und Chancen. Dennoch kann ich die Bilderbücher für kleine Kinder, die ich neben den Büchern zur Erklärung des Virus und der Hygiene gesehen habe, nicht uneingeschränkt empfehlen. Deshalb halte ich es für sinnvoll, nicht einzelne Bilderbücher vorzustellen, sondern Fragestellungen und Kriterien zum Nutzen von Bilderbüchern zum Thema Corona zu benennen.

Fragestellungen zum Einsatz von Bilderbüchern zu Corona

Was möchte ich anhand des Bilderbuchs ansprechen? Welche Fragestellungen möchte ich durch das Bilderbuch mit Kindern bearbeiten? (Will ich die Krankheit erklären, will ich Hygieneregeln einüben, die Ausnahmesituation begründen, Erfahrungen ansprechen, Fragen der Kinder aufnehmen, Mut machen, die Corona-Zeit realistisch beschreiben...?)

Inwiefern ist dazu ein/welches Bilderbuch nötig, hilfreich oder sogar hinderlich?

Welche Seiten eines Bilderbuchs wähle ich dazu aus, welche erzähle ich lieber nicht oder kommentiere sie?

Welche Situationen von (unterschiedlichen) Kindern in der Corona-Zeit hat das Bilderbuch im Blick, welche nicht?

Lässt das Bilderbuch auch Raum für unterschiedliche Erfahrungen oder werden z. B. schwierige Situationen eher ausgeklammert?

Lässt das Bilderbuch Raum für offene Fragen?

Wird das Bilderbuch dem gerecht, dass wir noch länger mit Corona leben und umgehen müssen? Können sich Kinder auf das verlassen, was das Bilderbuch "verspricht"?

Welche anderen Möglichkeiten habe ich, um Kinder in dieser Zeit zu begleiten?

(Im sich verändernden alltäglichen Tun, im Schaffen von Bewegungsmöglichkeiten und Freiräumen, im kreativen Gestalten und im Miteinander-Reden...)

Wie bringen sich die Kinder selbst mit ihren Fragen und Bedürfnissen ein?

Wann ist es sinnvoll, dass wir als Erwachsene das Thema einbringen? - Wieviel müssen Kinder wissen, was wollen Kinder wissen, wo ist zu respektieren, dass Kinder sich nicht mit dem Thema beschäftigen wollen und manches auch nicht wissen wollen?

Und bei der Auswahl von Bilderbüchern spielt natürlich wie immer auch eine Rolle, ob ich selbst etwas mit dem Bilderbuch anfangen kann, ob mich die Bilder ansprechen... Genauso natürlich, ob die Bilder für die jeweiligen Kinder ansprechend sind, ob Texte für sie verständlich sind und ganz besonders, welche Gefühle stark gemacht werden: Bilder und Texte sollen nicht Angst oder Schuldgefühle stärken, sondern zur Bewältigung der Situation beitragen.